

# Inhaltsverzeichnis

<b>Kurzreferat .....</b>	<b>5</b>
<b>Abstract .....</b>	<b>7</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>15</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>19</b>
<b>Verzeichnis der Anlagen .....</b>	<b>23</b>
<b>Vorwort .....</b>	<b>25</b>
<b>1 Fachkommunikation und -translation im Bereich der Medizin .....</b>	<b>27</b>
1.1 Allgemeine Kompetenzen des (Fach)Übersetzers nach DIN EN ISO 17100:2015 .....	31
1.1.1 Übersetzerische Kompetenz .....	32
1.1.2 Sprachliche und textliche Kompetenz in der Ausgangs- und Zielsprache .....	33
1.1.3 Kompetenz, zu recherchieren und Informationen zu gewinnen .....	33
1.1.4 Kulturelle Kompetenz .....	33
1.1.5 Technische Kompetenz .....	34
1.1.6 Sachgebietskompetenz .....	34
1.1.6.1 Textwissen .....	36
1.1.6.2 Terminologisches Wissen .....	36
1.2 Tätigkeitsbereiche medizinischer Translatoren .....	37
1.2.1 Fachdolmetschen .....	37
1.2.2 Fachübersetzen .....	40
1.3 Übersetzungsrelevante Besonderheiten der medizinischen Fachsprache .....	43
1.3.1 Definition der medizinischen Fachsprache .....	43

1.3.2	Besonderheiten der medizinischen Fachsprache am Beispiel des zu übersetzenden Textes .....	45
1.3.3	Griechisch und Latein als Basis für die medizinische Terminologie .....	59
1.3.4	Grundbausteine der medizinischen Terminologie .....	61
1.3.5	Eponyme und Akronyme als Bestandteile der medizinischen Fachsprache .....	64
1.3.6	Synonyme und Antonyme als Bestandteile der medizinischen Fachsprache .....	65
1.3.7	Einfluss des Englischen und des Französischen auf die medizinische Fachsprache .....	66
1.3.8	Abkürzungen in der medizinischen Fachsprache .....	67
1.3.9	Anatomische Nomenklatur .....	67
1.3.10	Wesentliche Grundsätze der Nomina Anatomica .....	68
1.3.11	Unterschiede zwischen Nomina Anatomica und klinischer Fachsprache .....	68
1.3.12	Klassifikation medizinischer Textsorten .....	69
1.4	Kapitelzusammenfassung – Kommunikation und Translation im medizinischen Bereich .....	72

## **2 Analyse eines zu übersetzenden medizinischen, deutschen Fachtextes (ärztlicher Entlassungsbericht) ins Polnische ..... 73**

2.1	Ärztlicher Entlassungsbericht – rechtliche Rahmenbedingungen .....	73
2.1.1	Definition .....	73
2.1.2	Inhalt des medizinischen Entlassungsberichts .....	75
2.2	Ärztlicher Entlassungsbericht – übersetzungsrelevante Terminologie .....	77
2.2.1	Terminologie im Bereich der Neurologie .....	78
2.2.2	Terminologie im Bereich der Kardiologie .....	80
2.2.3	Abkürzungen als fester Bestandteil medizinischer Fachsprache .....	83

2.3	Grundlagen der Übersetzungsrelevanten Textanalyse .....	84
2.3.1	Funktionale Übersetzungstheorie .....	85
2.3.2	Kommunikative Funktion und Texttyp .....	85
2.4	Übersetzungsrelevante Analyse des Ausgangstextes nach Nord ...	86
2.4.1	Textexterne Faktoren .....	86
2.4.2	Textinterne Faktoren .....	90
2.5	Kapitelzusammenfassung – Textanalyse eines medizinischen Fachtextes .....	100
<b>3</b>	<b>Human-Übersetzung des ärztlichen Entlassungsberichts ins Polnische .....</b>	<b>101</b>
3.1	Übersetzungsprozess nach DIN EN ISO 17100:2015 .....	101
3.1.1	Produktionsprozess – Übersetzung .....	102
3.1.2	Revision .....	105
3.1.3	Fachliche Prüfung .....	106
3.1.4	Korrekturlesen .....	106
3.1.5	Verifizierung und Freigabe .....	107
3.2	Vergleich der sprachenpaarspezifischen Probleme bei der Human-Übersetzung des medizinischen Entlassungsberichts vom Deutschen ins Polnische .....	107
3.2.1	Pragmatische Übersetzungsprobleme (PÜP) .....	108
3.2.2	Konventionsbedingte Übersetzungsprobleme (KÜP) .....	108
3.2.3	Textexemplarspezifische Übersetzungsprobleme (TÜP) ...	109
3.2.4	Sprachenpaarspezifische Übersetzungsprobleme (SÜP) ..	110
3.2.5	Unterschiede in Stil, Terminologie, Syntax .....	110
3.2.5.1	Gegenüberstellung der deutschen und polnischen Benennungen in den medizinischen Untersuchungen, sowie in den Laborbefunden zur Veranschaulichung .....	130
3.2.5.2	Abkürzungen im Ausgangstext und ihre polnischen Äquivalente .....	138

<b>3.3 Kapitelzusammenfassung – Probleme und Schwierigkeiten bei der Übersetzung eines ärztlichen Entlassungsberichts vom Deutschen ins Polnische .....</b>	<b>139</b>
<b>4 Maschinelle Übersetzung .....</b>	<b>141</b>
4.1 Maschinelles Übersetzen – Relevanz für die Translationswissenschaft .....	143
4.2 Geschichtlicher Hintergrund maschineller Übersetzung .....	146
4.3 Methoden maschineller Übersetzung .....	153
4.3.1 Regelbasierte Ansätze (rule-basen machine translation, RBMT) .....	153
4.3.1.1 Direkte Übersetzung .....	153
4.3.1.2 Transfer-Übersetzung .....	154
4.3.1.3 Interlingua-Übersetzung .....	154
4.3.2 Statistikbasierte Übersetzung (statistical machine translation, SMT) .....	155
4.3.3 Beispielbasierte Übersetzung .....	156
4.3.4 Neuronale Übersetzung .....	158
4.4 Vorteile und Nachteile maschineller Übersetzungen .....	159
4.5 Risiken und Probleme bei maschineller Übersetzung .....	164
4.6 DeepL als eines der bekanntesten neuronalen Übersetzungssysteme .....	169
4.6.1 Funktionen und Varianten .....	171
4.6.2 Entwicklung des Programms .....	173
4.7 Kapitelzusammenfassung – Maschinelle Übersetzung .....	174

<b>5 Vergleichende qualitative Analyse der KI-gestützten und der Human-Übersetzung des ärztlichen Entlassungsberichts vom Deutschen ins Polnische .....</b>	<b>177</b>
5.1 Fachliche Prüfung einer KI-gestützten Übersetzung eines ärztlichen Entlassungsberichts auf ihre Eignung .....	177
5.2 Fehleranalyse einer KI-gestützten Übersetzung eines ärztlichen Entlassungsberichts .....	185
5.2.1 Fehleranalyse nach Ramlow .....	186
5.2.2 Bestimmung der Fehlertypologie .....	189
5.3 Evaluation der Übersetzungsqualität der KI-gestützter Übersetzung des ärztlichen Entlassungsberichts .....	234
5.3.1 Evaluation der Übersetzungsqualität von maschinellen Übersetzungen .....	235
5.3.2 Mensch vs. neuronale Netze – Duell oder Duett? .....	244
5.4 Kapitelzusammenfassung – Wie unterscheidet sich die Qualität der neuronalen maschinellen Übersetzung (NMÜ) eines medizinischen Textes von professioneller Humanübersetzung? .....	249
<b>6 Post-Editing zur Verbesserung der Qualität einer (fachsprachlichen) Übersetzung .....</b>	<b>251</b>
6.1 Zertifiziertes Post-Editing maschinell erstellter Übersetzungen – Anforderungen nach DIN ISO 18587 .....	251
6.1.1 Kompetenzen und Qualifikationen von Posteditoren .....	252
6.1.1.1 Kompetenzen .....	253
6.1.1.2 Qualifikationen .....	254
6.1.2 Prozess des Posteditierens .....	255
6.1.2.1 Stufen des Posteditierens .....	256
6.1.3 Vollständiges Posteditieren und Aufgaben des Posteditors .....	258

6.1.4 Maschinelle Übersetzungen – Können Mensch und Maschine miteinander glücklich sein? .....	259
6.2 Kapitelzusammenfassung – Post-Editing .....	261
<b>7 Zusammenfassung .....</b>	<b>263</b>
<b>Literatur- und Quellenverzeichnis .....</b>	<b>267</b>
<b>Anlagen .....</b>	<b>275</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>331</b>